

Regionale Koordinationsstellen

Steiermark

Daniel Kreiner, Nationalpark Gesäuse GmbH
Tel.: +43 (0) 3613 / 21000-30
E-Mail: daniel.kreiner@nationalpark.co.at

Oberösterreich

Wolfgang Baaske, Studienzentrum für internationale Analysen (STUDIA)
Tel.: +43 (0) 7582 / 81981-0
E-Mail: baaske@studia-austria.com



Niederösterreich

Eva Lugbauer, WasserCluster Lunz - Biologische Station GmbH
Tel.: +43 (0) 7486 / 20060-12
E-Mail: eva.lugbauer@wcl.ac.at



Weiterführende Links

www.plattform-eisenwurzen.at

Portal zur Forschungsplattform Eisenwurzen

www.lter-austria.at

Österreichisches Netzwerk für Ökologische Langzeitforschung (LTER-Austria)

www.lter-europe.net

Europäisches Netzwerk für Langzeitforschung
LTER-Europe (Long-Term Ecosystem Research)

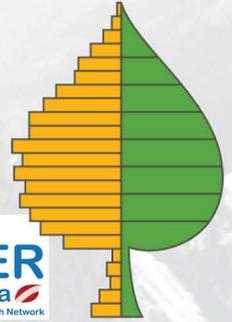
www.ilternet.edu

Globales Langzeitforschungsnetzwerk ILTERN
(International Long-Term Ecosystem Research Network)

LTSER Plattform Eisenwurzen

Sozio-Ökologische Langzeitforschung

Forschung als Partnerin für die
Region – Ergebnisse aus der
Region für die Region



Organisation

Umweltbundesamt GmbH

Andrea Stocker-Kiss
Spittelauer Lände 5, A-1090 Wien
Tel.: +43 (0) 1 / 313 04-3444
andrea.stocker-kiss@umweltbundesamt.at
www.umweltbundesamt.at



Nationalpark Gesäuse GmbH

Daniel Kreiner, Tamara Hübinger
A-8913 Weng im Gesäuse 2
Tel.: +43 (0) 3613 / 21000-0
daniel.kreiner@nationalpark.co.at
www.nationalpark.co.at



Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung (Klagenfurt – Graz – Wien) IFF

Veronika Gaube
Schottenfeldgasse 29/1, A-1070 Wien
Tel.: +43 (0) 1 / 522 4000-414
veronika.gaube@aau.at
www.uni-klu.ac.at/iff/inhalt/1.htm



Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft Raumberg-Gumpenstein

Renate Mayer, Andreas Bohner, Claudia Plank
Raumberg 38, A-8952 Irdning
Tel.: +43 (0) 3682 / 22451-240
renate.mayer@raumberg-gumpenstein.at
www.raumberg-gumpenstein.at



Die Plattform wird
gefördert aus Mitteln der:



ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

Impressum: Umweltbundesamt GmbH, Spittelauer Lände 5, A-1090 Wien
Text: Renate Mayer, Andrea Stocker-Kiss, Daniel Kreiner
Design: Claudia Plank, Sonja Keiblinger; Fotos: Archiv Nationalpark Gesäuse (links),
Liliane Varga (mitte), Grünschnachner-Berger (rechts)
Druck: HBLFA Raumberg-Gumpenstein; März 2016



www.plattform-eisenwurzen.at



LTSER Plattform Eisenwurzen

Sozio-Ökologische Langzeitforschung

Die Forschungsplattform ist Informationsdreh-scheibe zwischen Region, Wissenschaft und Wirtschaft sowie Netzwerk für die Umsetzung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten und gemeinsamen Initiativen.

Sie steht in Beziehung zu

- Naturlandschaft,
- kulturhistorisch gewachsenen Wirtschafts- und Sozialräumen, und
- der Zugehörigkeit zu den Bundesländern Oberösterreich, Niederösterreich, Steiermark und ihren Kleinregionen.

Ziele der Forschungsplattform

Durch die Zusammenführung und Aufbereitung von Wissen aus der Region werden gemeinsame nachhaltige Strategien und Entwicklungen zur Stärkung der Region erarbeitet. Die Bedürfnisse in der Region und die Lebensqualität sollen bestmöglich in Einklang mit den Forschungszielen gebracht werden.

- Erhalt des Naturraumes als Lebensgrundlage, das Wirkungsgefüge von Mensch, Natur und Umwelt besser begreifen
- Einschätzung langfristiger Entwicklungsmöglichkeiten und Monitoring als Entscheidungsgrundlage für eine nachhaltige Regionalpolitik
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit innerhalb und außerhalb der Region

Maßnahmen

- Bereitstellung von Grundlagen und Informationen als Wissensbasis von der Region und für die Region
- Zusammenarbeit von Forschungseinrichtungen inner- und außerhalb der Region



Bild: Umweltbundesamt

- Gemeinsame Themenfindung und Erarbeitung von Grundlagen mit der Bevölkerung und Mitwirkung an der Forschungsarbeit
- Zusammenarbeit von Forschungseinrichtungen inner- und außerhalb der Region
- Nachhaltige Forschungs-, Entwicklungs- und Bildungsprojekte, Ideen und Initiativen
- Ergebnisse für das Wohl von Mensch und Natur umsetzen
- Austausch und Bereitstellung von Wissen und Dienstleistungen
- Die Forschungsergebnisse werden in einer Wissensdatenbank zur Verfügung gestellt
- Regelmäßige Treffen für den Aufbau und die Erweiterung der Plattform

Themenfelder und Partner

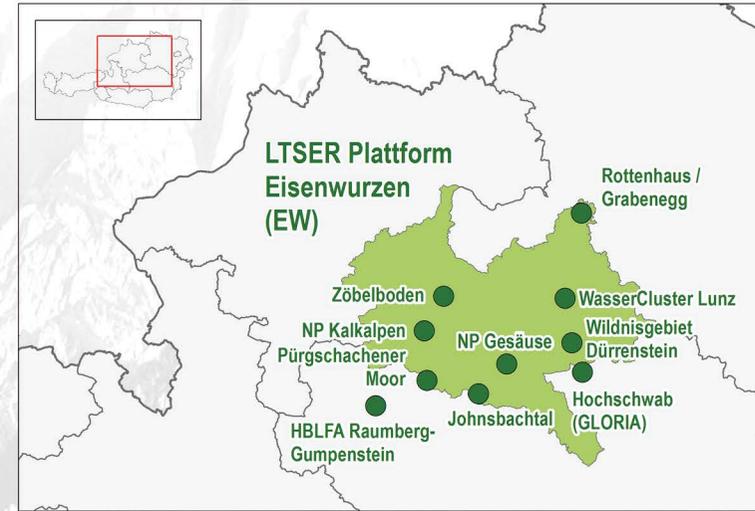
Wald, Landwirtschaft, Folgen des Klimawandels, Biologische Vielfalt, Naturschutz, Gewässerökologie, Nachhaltiger Karstwasserschutz und Stoffkreisläufe, Ländlicher Lebens-, Wirtschafts- und Kulturraum

Der Forschungsraum umfasst sowohl die wirtschaftlichen Achsen rund um den Zentralraum Linz als auch Schutzgebiete wie die Nationalparke



Bild: Umweltbundesamt

Lage der Forschungsplattform Eisenwurzen und wichtigste Einrichtungen



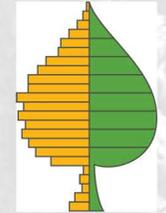
Bundesländer:

- Oberösterreich
- Niederösterreich
- Steiermark

Größe:

5.904 km²
91 Gemeinden

Quelle: Umweltbundesamt



Gesäuse und Kalkalpen, Urwald Rothwald, Wildnisgebiet Dürrenstein, Naturpark Eisenwurzen, die Versuchsfläche des Umweltbundesamtes am Zöbelboden, die Versuchsflächen der Höheren Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft Raumberg-Gumpenstein, das Hochschwabgebiet (GLORIA), den Wassercluster Lunz und das Studienzentrum für internationale Analysen (STUDIA). Die Plattform ist offen für weitere Partner.

Was ist Sozio-Ökologische Langzeitforschung?

Sie beschäftigt sich mit gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Einflüssen auf ökologische Kreisläufe.

- Sammlung von Wissen der BürgerInnen und MultiplikatorInnen aus der Region
- Sammlung, Aufbereitung, Auswertung und Bereitstellung sozio-ökonomischer, kulturhistorischer und naturräumlicher Daten
- Langfristige Beobachtung des Natur- und Sozialraums, Bewertung der Einflüsse menschlichen Handelns auf Ökosysteme und Stoffflüsse, Ableitung von Folgewirkungen

Naturschutz- und Biodiversitätsforschung

Wissensvermittlung über naturräumliche Zusammenhänge

Antworten auf regionale Fragen

Die Eisenwurzen ist eine der am besten erforschten Regionen Österreichs und Europas. Aus der engen Zusammenarbeit von Forscherinnen und Forschern mit der regionalen Bevölkerung ergibt sich eine Vielzahl von Fragestellungen, die in Projekten bearbeitet werden.

- Langfristige Effekte des Klimawandels auf die Region Eisenwurzen (Vegetation, Elementarerignisse, Tourismus, Landwirtschaft, Bevölkerung, Wirtschaft)
- Auswirkung des Strukturwandels auf Gesellschaft und Natur
- Grundlagen u.a. zu Naturschutz, Artenvielfalt, Landwirtschaft für wirtschaftliches Handeln

Internationale Beziehungen

Die Forschungsplattform Eisenwurzen ist ein Vorzeigemodell der 32 LTSER Plattformen im europäischen Langzeitforschungs-Netzwerk. Die Mitwirkung bei internationalen Projekten ist durch die gute Vernetzung der Region möglich geworden.

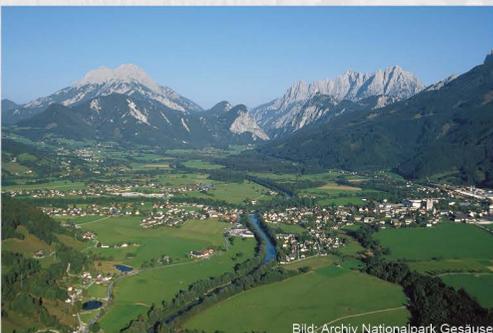


Bild: Archiv Nationalpark Gesäuse



Bild: Herfried Marek